



CertiLingua® Schultagung NRW

Tagungsmappe



08. - 09. Januar 2024

Soest

Inhaltsverzeichnis

1. Tagungsprogramm	3
2. CertiLingua Netzwerk Nordrhein-Westfalen	5
3. Vorläufiger Ablauf CertiLingua 2024	6
4. Beispiel CertiLingua Zertifikat.....	7
5. CertiLingua Exzellenzstandards für interkulturelle Kompetenzen	9
6. Dokumente für Projektdokumentationen.....	10
6.1 Leitfaden zur Erstellung von Projektdokumentationen	10
6.2 Beratungsleitfaden für Koordinatoren	16
6.3 Checkliste zur Beurteilung von Projektdokumentationen	17
7. Das internationale CertiLingua Netzwerk	19
8. CertiLingua Flyer und Plakat.....	21
9. Anhang: Material der Workshops	24

1. Tagungsprogramm

Montag, 08. Januar 2024

Uhrzeit	Programm
Ab 13:30 Uhr	Anreise, Stehkaffee
14:00 – 14:30 Uhr	<ul style="list-style-type: none">• Begrüßung durch MR'in Silke Hinz• Bericht von der Internationalen Jahrestagung 2023• CertiLingua in Nordrhein-Westfalen
14:30 Uhr – 15:15 Uhr	Vortrag: „Grundlagen von textgenerierender KI“ <i>Susanne Alles und Stefan Giesberg</i> <i>(Medienberatende im Regierungsbezirk Düsseldorf)</i>
15:15 – 15:30 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr – 17:30 Uhr	Workshops: <ul style="list-style-type: none">• „Prompting für textgenerierende KI“ <i>Susanne Alles, Martin Fricke und Stefan Giesberg</i> <i>(Medienberatende im Regierungsbezirk Düsseldorf)</i>• „Q & A“ <p><i>Bitte bringen Sie, so möglich, für die Arbeit in den Workshops ein mobiles und internetfähiges Endgerät mit. Eine Kaffeepause ist integriert.</i></p>
19:00 Uhr	Abendessen in der Soester Altstadt, Gasthaus „Im wilden Mann“ Adresse: Markt 11, 59494 Soest

Dienstag, 09. Januar 2024

Uhrzeit	Programm
7:30 – 8:30 Uhr	Frühstück für Übernachtungsgäste im Haus der QUA-LiS
09:00 – 10:00 Uhr	Impulsvortrag: „Global Citizenship + 'KI'“ <i>Regina Schulz</i> (<i>Lehrerin, Lehrerinnen- und Lehrerfortbildnerin am Landesinstitut Hamburg und Fellow an der Universität Hamburg für den Bereich „Digital and Data Literacy“.</i>)
10:00 – 11:00 Uhr	Workshops: „Prompting im fremdsprachlichen Unterricht“ <i>Susanne Alles, Martin Fricke und Stefan Giesberg</i> (<i>Medienberatende im Regierungsbezirk Düsseldorf</i>) <i>Bitte bringen Sie, so möglich, für die Arbeit in den Workshops ein mobiles und internetfähiges Endgerät mit.</i>
11:00 Uhr – 11:30 Uhr	Kaffeepause
11:30 – 12:45 Uhr	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops• Aussprache im Plenum• Abschluss der Tagung
13:00 Uhr	Abreise

2. CertiLingua Netzwerk Nordrhein-Westfalen



CertiLingua® – Netzwerk Nordrhein-Westfalen



CertiLingua® Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Schule und Weiterbildung
Frau MR'in Hinz



Bezirksregierung Arnsberg
Ansprechpartnerin:
Frau LRSD' Dr. Köhler
02931/823372
rita.koehler@bezreg-arnsberg.nrw.de

Bezirksregierung Detmold
Frau LRSD'in Kabst
Tel. 05231/714301
monika.kabst@brdt.nrw.de

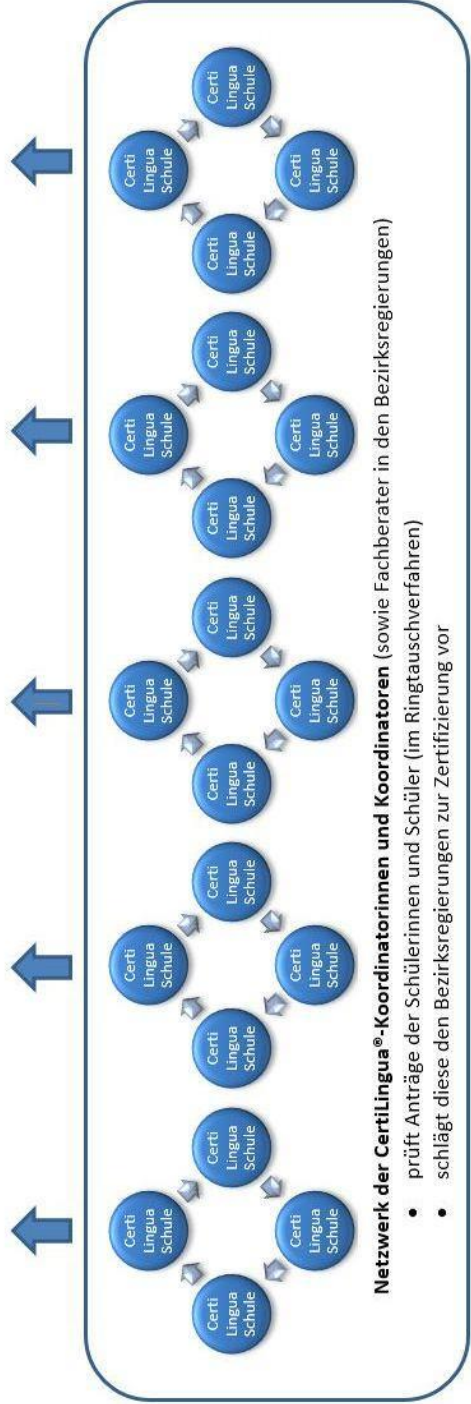
Bezirksregierung Düsseldorf
Herr LRSD Teuber
Tel. 0211/4753850
martin.teuber@brd.nrw.de

Bezirksregierung Köln
Frau LRSD'in Willenbrink
Tel. 0221/1472466
birgit.willenbrink@bezreg-koeln.nrw.de

Bezirksregierung Münster
Herr LRSD Henrichs
Tel. 0251/4113270
thomas.henrichs@brms.nrw.de

Fachdezernentinnen und -dezernenten der Bezirksregierungen

- akkreditieren CertiLingua®-Schulen bzw. überprüfen und erneuern
Akkreditierung nach Ablauf von 3 bzw. 5 Jahren
- prüfen Zertifizierungsunterlagen
- sprechen Zertifizierung der Schülerinnen und Schüler aus



Netzwerk der CertiLingua®-Koordinatorinnen und Koordinatoren (sowie Fachberater in den Bezirksregierungen)

- prüft Anträge der Schülerinnen und Schüler (im Ringtauschverfahren)
- schlägt diese den Bezirksregierungen zur Zertifizierung vor

Datum	Ablauf
bis März 2024	Beratung der Schülerinnen und Schüler durch die Schulkoordinatorin bzw. den Schulkoordinator bis zum Abgabetermin der Projektdokumentation (analog zu Facharbeiten); keinesfalls geben Sie bitte eingereichte Projektdokumentationen oder Teile korrigiert zurück.
bis 22.03.2024	Abgabe aller Unterlagen durch die Schülerinnen und Schüler bei der Schulkoordinatorin bzw. dem Schulkoordinator.
bis 08.04.2024	Prüfung der Unterlagen und Auswahl der zur Zertifizierung vorgeschlagenen Schülerinnen und Schüler durch die Schulkoordinatorin bzw. dem Schulkoordinator.
April 2024	Übersendung der Datei zur Erstellung des Zertifikats 2024 an die Schulen auf dem Dienstweg
zwischen dem 08.04.2024 und 17.05.2024	Durchführung der Regionaltagungen zur Prüfung der Projektdokumentationen und Zertifizierung unter Leitung der Fachaufsicht; Rückmeldung der bestätigten Kandidatinnen und Kandidaten an die Schulen.
Juni 2024	Überprüfung der Noten der Abiturzeugnisse in den Fremdsprachen und ggf. dem bilingualen Sachfach im Hinblick auf überdurchschnittliche Leistungen durch die Schulkoordinatorinnen und Schulkoordinatoren; Ausstellung der Zertifikate durch die Schulleitung
bis 06.07.2024	Verleihung des CertiLingua Labels gemeinsam mit dem Abiturzeugnis oder Teilnahme an der CertiLingua Feierstunde
spätestens bis 05.07.2024	Rückmeldebögen der Schulen per Email an certilingua@msb.nrw.de Bitte benennen Sie Datei nach dem folgenden Muster: 2024 Rückmeldebogen [Schulnummer] [Schulname].doc (bzw. docx.) Beispiel: 2024 Rückmeldebogen 123456 Städtisches Gymnasium Musterstadt.doc Sollte Ihre Schule 2024 keine Absolventen haben, füllen Sie bitte zur Erstellung der Statistik trotzdem sorgfältig S. 1 des Rückmeldebogens aus.
September/ Oktober 2024	Einladung und Onlineanmeldung zur Schultagung 2024
05. – 06.12.2024	Schultagung in Soest

4. Beispiel CertiLingua Zertifikat



Logo of member state

CertiLingua®

CertiLingua® Partner
Deutschland

**Exzellenzlabel für mehrsprachige, europäische
und internationale Kompetenzen**

CertiLingua® Partner
international



Vorname Nachname

geboren am xx.xx.xxxx in Geburtsort
Name der Schule

wird im Zusammenhang mit dem Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife das CertiLingua® Exzellenzlabel für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen verliehen.



Estland



Frankreich

Sie hat folgende Kompetenzen erworben:

Fremdsprachenkompetenzen

[Fremdsprache] B2

[Fremdsprache] B2

Bilinguale Kompetenzen

Sie hat **[Fremdsprache]**

in dem Fach **[Fach]**

in der Sekundarstufe II angewendet und die entsprechenden Kompetenzen erworben, diese Sprache/n für ihre weitere Qualifizierung an Hochschulen und im Berufsleben einzusetzen.



Italien

Europäische und internationale Kompetenzen

Sie hat die *CertiLingua® Exzellenzstandards für interkulturelle Kompetenzen* erreicht.



Österreich

Sie hat ihre interkulturelle Handlungsfähigkeit in einem europäischen/internationalen Begegnungsprojekt nachgewiesen.

Im Rahmen des Projekts hat sie eine selbstgewählte Fragestellung untersucht und hierzu eine Dokumentation verfasst.



Thema:

[Titel der Projektdokumentation]



Tschechische Republik

Siegel / Datum / Schulleitung

Das Exzellenzlabel CertiLingua® für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen wird als Nachweis exzellenter Leistungen ergänzend zum Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife verliehen.

Das Exzellenzlabel CertiLingua® für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen wird ausschließlich von Schulen vergeben, die dazu vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und dem CertiLingua®- Netzwerk autorisiert sind. Diese Schulen haben mit ihrer Akkreditierung nachgewiesen, dass sie

- in der Sekundarstufe II in zwei modernen Fremdsprachen mindestens das Referenzniveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen ermöglichen,
- in der Sekundarstufe II Fremdsprachen als Arbeitssprachen in Sachfächern bis zum Abitur anbieten,
- vertiefte fachliche und fachübergreifende Einsichten in europäische und internationale Lebenswirklichkeiten anbahnen,
- regelmäßig für Schülerinnen und Schüler europäische und internationale Kooperationsprojekte anbieten,
- nachhaltig mit transparenten Verfahren und Methoden der Evaluation die Qualität der sprachlichen, europäischen und internationalen interkulturellen Lernangebote sichern.

Die Schulen arbeiten in einem Netzwerk mit anderen Schulen zusammen, die im In- und Ausland das Exzellenzlabel CertiLingua® für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen unter vergleichbaren Bedingungen vergeben. Weitere Informationen unter <http://www.certilingua.net>.

Referenzniveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen¹

Selbstständige Sprachverwendung	B2	Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen.
		Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengungen auf beiden Seiten gut möglich ist.
		Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

Die Inhaberin dieses Zertifikats hat ggf. auch höhere Niveaustufen als B2 erreicht. Deskriptoren für alle Niveaustufen können unter der in Fußnote 1 angegebenen Internetadresse abgerufen werden.

CertiLingua® Exzellenzstandards für interkulturelle Kompetenzen²

Europäische und Internationale Kompetenzen	
Wissen über kulturelle und soziale Vielfalt	<p>Ich verfüge über soziokulturelles Orientierungswissen zu Kulturen, deren Sprachen ich erlernt habe.</p> <p>Ich verstehe Bedeutung, Struktur und Funktion europäischer und internationaler Institutionen (EU, Europarat, Vereinte Nationen etc.) im Bezug zueinander und im Hinblick auf nationale und regionale Aufgaben.</p> <p>Ich kann mein Wissen über Kommunikation anwenden und die Konventionen fremder Kulturen beachten.</p>
Bewusstheit und Haltungen	<p>Ich bin offen gegenüber anderen Sprachen und Kulturen und respektiere kulturelle und sprachliche Vielfalt.</p> <p>Ich kann Meinungen und Vorurteile zu und in anderen Kulturen erkennen, hinterfragen und einordnen und, falls nötig, meine Haltung verändern.</p> <p>Ich kann mir eine eigene Meinung zu europäischen und internationalen Themen und deren Auswirkungen auf die Bürger bilden (u.a. EU-Erweiterung, Verfassung, Globalisierung, Klimawandel). Mir ist bewusst, welche Probleme nur in internationaler Kooperation gelöst werden können.</p>
Handlungskompetenzen in interkulturellen Zusammenhängen	<p>Ich kann in direkter persönlicher Begegnung gemeinsam mit Menschen aus anderen Ländern Aufgaben bewältigen und evaluieren.</p> <p>Ich kann Strategien einsetzen, um sprachliche und kulturelle Missverständnisse und Konflikte in verschiedenen Formen internationaler Projektarbeit zu erkennen und zu lösen.</p> <p>Ich kann in interkulturell herausfordernden Begegnungen und Situationen überlegt handeln.</p>

¹ <https://www.coe.int/en/web/common-european-framework-reference-languages/table-1-cefr-3.3-common-reference-levels-global-scale>

² <http://www.certilingua.net>. Auf der Grundlage des *Framework of Reference for Pluralistic Approaches (FREPA) 2007* und des *Common Framework for Europe Competence (CFEP) 2010*.



5. CertiLingua Exzellenzstandards für interkulturelle Kompetenzen

Europäische und internationale Kompetenzen	
Wissen über kulturelle und soziale Vielfalt	<p>Ich verfüge über sozio-kulturelles Orientierungswissen zu Kulturen, deren Sprachen ich erlernt habe. Ich verstehe Bedeutung, Struktur und Funktion europäischer und internationaler Institutionen (EU, Europarat, Vereine Nationen etc.) im Bezug zueinander und im Hinblick auf nationale und regionale Aufgaben. Ich kann mein Wissen über Kommunikation anwenden und die Konventionen fremder Kulturen beachten.</p>
Bewusstheit und Haltungen	<p>Ich bin offen gegenüber anderen Sprachen und Kulturen und respektiere kulturelle und sprachliche Vielfalt. Ich kann Meinungen und Vorurteile zu und in anderen Kulturen erkennen, hinterfragen und einordnen und, falls nötig, meine Haltung verändern. Ich kann mir eine eigene Meinung zu europäischen und internationalen Themen und deren Auswirkungen auf die Bürger bilden (u.a. EU-Erweiterung, Verfassung, Globalisierung, Klimawandel). Mir ist bewusst, welche Probleme nur in internationaler Kooperation gelöst werden können.</p>
Handlungskompetenzen in interkulturellen Zusammenhängen	<p>Ich kann in direkter persönlicher Begegnung gemeinsam mit Menschen aus anderen Ländern Aufgaben bewältigen und evaluieren. Ich kann Strategien einsetzen, um sprachliche und kulturelle Missverständnisse und Konflikte in verschiedenen Formen internationaler Projektarbeit zu erkennen und zu lösen. Ich kann in interkulturell herausfordernden Begegnungen und Situationen überlegt handeln.</p>

¹ Auf der Grundlage des *Framework of Reference for Pluralistic Approaches (FREPA)* 2007, http://carap.ecml.at/Portals/11/documents/C4pub2007E_20080302_FINAL.pdf and the *Common Framework for Europe Competence (CFEC)* 2010, http://europesplatform.nl/elos/wp-content/uploads/sites/3/2013/07/Microsoft_Word_-_Common_CFEC_May_2010.pdf.

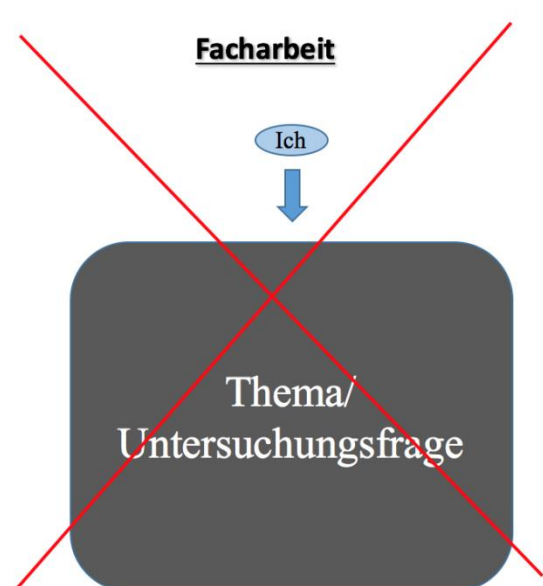
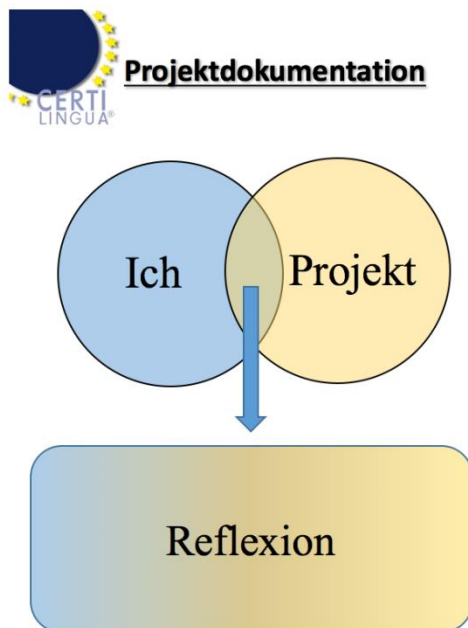
6. Dokumente für Projektdokumentationen Dokumente für Projektdokumentationen

6.1 Leitfaden zur Erstellung von Projektdokumentationen

Leitfaden für Schülerinnen und Schüler zur CertiLingua Projektdokumentation

Die CertiLingua Projektdokumentation liefert den Nachweis für die Entwicklung interkultureller Kompetenzen im Rahmen eines face-to-face Projekts. Zentral sind hierbei die Erfahrungen, die Schülerinnen und Schüler im Projekt sammeln und individuellen Entwicklungen, die sie hierbei machen. Damit unterscheidet sich die CertiLingua Projektdokumentation deutlich von einer wissenschaftsorientierten Facharbeit.

Der folgende Leitfaden inklusive der beispielhaften Leitfragen dient Schülerinnen und Schülern, die im Rahmen von CertiLingua eine Projektdokumentation anfertigen, zur Orientierung und Anregung. Die aufgelisteten Leitfragen sind exemplarisch und stellen keine Ausschlusskriterien für die Anerkennung dar. Formale Hinweise und Kriterien zur Bewertung der Projektdokumentation finden sich in der „Checkliste zur Projektdokumentation“ (www.certilingua.net).



Deckblatt:

Name der Schule

Datum



Projektdokumentation zum Projekt

XXX

angefertigt im Rahmen von CertiLingua®

Name des Schülers /der Schülerin

Name des CertiLingua®-Koordinators / der CertiLingua®-Kordinatorin

Inhaltsverzeichnis

Meine Motivation

- **Beschreibung des Begegnungsprojekts¹, Erläuterung der interkulturellen Fragestellung**
- **Persönlicher Ausblick auf das Begegnungsprojekt**
- **Anbindung des Begegnungsprojekts an schulische(n) oder fachliche(n) Kontext(e)**

Durchführung des Begegnungsprojekts

- **Sachliche Beschreibung des Verlaufs**
- **Verknüpfung der interkulturellen Fragestellung mit dem Projektverlauf**

Reflexion

- **Interkulturelle Erfahrungen während des Begegnungsprojekts**
- **Rückblick und Reflexion der interkulturellen Erfahrungen, die im Projekt gemacht wurden**

Anhang

- **Literaturverzeichnis**
- **Selbständigkeitserklärung**
- **Einverständnis zur Veröffentlichung der Projektdokumentation**

¹ Ein Begegnungsprojekt im Rahmen von CertiLingua wird in der Einführungs- oder Qualifikationsphase durchgeführt und hat in der Regel im Ausland und über mindestens mehrere Tage stattgefunden. Bei einem im Inland durchgeführten Begegnungsprojekt ist zu erläutern, wie und in welchem Umfang dem interkulturellen Begegnungsgedanken Rechnung getragen wurde. Eine flüchtige, einmalige oder sehr kurze Begegnung und / oder eine rein theoretische Abhandlung eines interkulturellen Themas sind nicht ausreichend.

Meine Motivation

- *Wann und wo findet das Projekt statt?*
- *Wie ist mein persönlicher Bezug zum/ mein persönliches Interesse am Projekt entstanden?*

Beschreibung der Projektidee, Erläuterung der interkulturellen Fragestellung im Rahmen des Begegnungsprojekts

- *Wie wurde das Projekt geplant und durchgeführt?*
- *Wer trifft wen?*
- *Welche Fragestellung habe ich im Vorfeld des Projekts überlegt?*
- *Welche Rolle spielt der Begegnungsgedanke in meinen Überlegungen?*

Persönlicher Ausblick auf das Projekt

- *Warum habe ich dieses Projekt ausgewählt?*
- *Welche Erwartungen und Vorstellungen habe ich?*
- *Welche Fragen habe ich an das Projekt?*
- *Welche Bedeutung hat das Projekt im interkulturellen Kontext?*

Anbindung des Begegnungsprojekts an schulische(n) oder fachliche(n) Kontext(e)

- *Wie ist das Projekt mit dem Unterricht oder dem außerunterrichtlichen Angebot der Schule verzahnt?*
- *Findet das Projekt im Rahmen einer AG oder eines Erasmus+-Projekts statt?*

Durchführung des Projekts

Sachliche Beschreibung des Projektverlaufs

- *Kurze Beschreibung des Projektverlaufs, u.a. im Hinblick auf Dimensionen, Verlauf der Tätigkeiten, beteiligte Partner, etc.*

Verknüpfung der interkulturellen Fragestellung mit dem Projektverlauf

- *Welche Relevanz hat meine im Vorfeld entwickelte interkulturelle Fragestellung für das Begegnungsprojekt?*
- *Inwiefern hat sich meine Fragestellung im Laufe des Begegnungsprojekts ggfs. verändert?*
- *Inwiefern haben sich im Laufe des Begegnungsprojekts ggfs. neue interkulturelle Fragestellungen ergeben?*

Reflexion des Begegnungsprojekts

- *Wie bewerte ich den Verlauf des Projekts?*
- *Welche Aspekte der **CertiLingua Exzellenzstandards für Interkulturelle Kompetenzen** wurden im Rahmen meines Begegnungsprojekts berührt?*

Interkulturelle Erfahrungen

- *Was hat mich spontan verwundert, überrascht, gefreut, ...?*
(Hinweis: Hier sollten während des Projekts erste Aufzeichnungen gemacht werden, z.B. mit Hilfe der Autobiography of Intercultural Encounters – AIE: <http://www.coe.int/t/DG4/AUTOBIOGRAPHY/>)
- *Was waren meine ersten Eindrücke?*
- *Wie habe ich mich bei der ersten Begegnung gefühlt? Was habe ich empfunden?*

Rückblick auf das Begegnungsprojekt

- *Inwiefern hat das Projekt meine eigene Handlungsfähigkeit in europäischer und internationaler Sicht verändert?*
- *Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Hinblick auf sprachlich-kulturelle Phänomene und Situationen sind mir aufgefallen? Wie bewerte ich diese Wahrnehmungen?*
- *Welche sprachlichen / kulturellen Phänomene der eigenen Sprache / Kultur sind mir im Rahmen des Begegnungsprojekts bewusst geworden?*
- *Sind sprachlich-kulturell bedingte Konfliktsituationen aufgetreten? Welche Lösungsmöglichkeiten haben sich ergeben?*
- *Was hat mir das Projekt im Hinblick auf schulische oder fachliche Kontexte vermittelt?*
- *Welche Auswirkungen haben die mit dem Projekt verknüpften interkulturellen Erfahrungen und Erlebnisse auf meine zukünftigen Pläne?*

Anhang

Bibliographie (normalerweise nicht erforderlich)

Selbständigkeitserklärung (verpflichtend)

Die Projektdokumentation muss eine eigenständige Arbeit sein, deren Eigenständigkeit mit der folgenden Erklärung bestätigt wird:

"Ich erkläre, dass ich die Projektdokumentation ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe."

Einverständnis zur Veröffentlichung der Projektdokumentation (verpflichtend)

Folgende Klausel wird an das Ende der Projektdokumentation gesetzt

"Es ist vorgesehen, die Projektdokumentationen wissenschaftlichen Untersuchungen und dem CertiLingua Netzwerk durch Veröffentlichung besonders gelungener Praxisbeispiele auf der Homepage zugänglich zu machen. Dies geschieht in anonymisierter Form. Die Zustimmung der Autorin/ des Autors ist dennoch notwendig."

- Ich bin mit der anonymen Veröffentlichung meiner Projektarbeit einverstanden.*

- Ich widerspreche der anonymen Veröffentlichung meiner Projektarbeit.*

6.2 Beratungsleitfaden für Koordinatoren

Die Grundidee des face-to-face Projekts erläutern

- Ziel des Begegnungsprojekts: der Erwerb europäischer und internationaler Kompetenzen
- Zweck der Projektdokumentation: Schriftlicher Nachweis über diesen Kompetenzerwerb
 - Hauptanliegen: Der Begegnungscharakter und die Auseinandersetzung mit interkulturellen Aspekten sind zentrale Merkmale des Begegnungsprojekts bzw. der Projektdokumentation. Die Projektdokumentation ist keine wissenschaftliche Facharbeit.
 - Durch die curriculare Anbindung kann Schülerinnen und Schülern das Formulieren von Hypothesen und die Entwicklung von Zielvorstellungen für ihr Begegnungsprojekt bzw. für ihre Projektdokumentation erleichtert werden.
 - Schülerinnen und Schüler sollten ermutigt werden, weitere Fachlehrinnen und -lehrer zu konsultieren, wenn für die Umsetzung der Projektidee eine fachliche Unterstützung sinnvoll erscheint.

Eine geeignete Themenstellung finden

- Was sind besondere Interessen der Schülerin/des Schülers? Weist die Projektidee eine persönliche Relevanz auf?
- Hat das Begegnungsprojekt klare Zielvorgaben?
- Ermöglicht das Projekt Schülerinnen und Schülern, sich interkulturellen Fragestellungen zu widmen und diese zu reflektieren?

Eine zentrale Untersuchungsfrage entwickeln

- Wird die Fragestellung mit einem klaren Ich-Bezug und einer Anlage zum Perspektivwechsel formuliert? Ist sie offen genug, um im Projektverlauf ggf. angepasst und/oder verändert werden zu können? Ist sie konkret genug, um sie im Rahmen der Projektdokumentation angemessen behandeln zu können?
- Wird eine Hypothese formuliert, die eigene interkulturelle Erwartungen an die Begegnungen in der Gastkultur einschließt?

Das Projekt durchführen & dokumentieren

- Ist der Begegnungscharakter in angemessenem Maße vorhanden um eine Reflexion auf elaboriertem Niveau zu ermöglichen?
- Methode: Wie werden Einblicke in die Gastkultur gewonnen und wie führt deren Reflexion zu neuen Perspektiven für die Schülerin/ den Schüler?
- Eine Bezugnahme zu Sekundärliteratur ist in der Regel nicht notwendig.

6.3 Checkliste zur Beurteilung von Projektdokumentationen

Name:
Titel:

grau = Ausschlusskriterium

<i>„Das Projekt ist authentisch und verbindet sprachliches Handeln mit inhaltlichem Lernen auf der Basis des jeweiligen Curriculums. Es geht von einer Ausgangsfrage aus und leitet Schülerinnen und Schüler zu einer intensiven und tiefgründigen Beschäftigung mit einem Thema auf dem Niveau der Sekundarstufe II an.“ CertiLingua Vergabekriterien</i>		
Projekt		
Das Begegnungsprojekt hat in der Einführungs- oder Qualifikationsphase stattgefunden.	<input type="checkbox"/>	Erfüllt die Anforderungen
Dem Begegnungsgedanken wird im Projekt angemessen Rechnung getragen.	<input type="checkbox"/>	
Das Projekt hat i. d. R. im Ausland stattgefunden und mind. mehrere Tage umfasst.	<input type="checkbox"/>	
		Ja / Nein
Projektidee		
Die Bedeutung des Begegnungscharakters wird erläutert.	<input type="checkbox"/>	Erfüllt die Anforderungen
Die fachliche bzw. unterrichtliche Anbindung wird klar erkennbar.	<input type="checkbox"/>	
Der interkulturelle Fokus des Projekts wird erläutert und in der Regel vor Projektbeginn entwickelt.	<input type="checkbox"/>	
Entstehung und Entwicklung der Projektidee werden erläutert.	<input type="checkbox"/>	
Es wird erkennbar, welcher Erfahrungsgewinn mit dem Projekt angestrebt wird.	<input type="checkbox"/>	
		Ja / Nein
Durchführung		
Die interkulturelle Fragestellung wird mit der Durchführung verbunden und im Projektverlauf weiterentwickelt	<input type="checkbox"/>	Erfüllt die Anforderungen
Es wird kurz beschrieben, wo, wann, wie und mit wem das Projekt durchgeführt wurde.	<input type="checkbox"/>	
Die interkulturelle Fragestellung und Durchführung des Projekts sind thematisch kohärent. Projektentwurf und –durchführung weisen einen klaren Zusammenhang auf.	<input type="checkbox"/>	
		Ja / Nein
Reflexion		
Die Schülerin oder der Schüler erläutert, inwieweit durch das Projekt die eigene Handlungsfähigkeit in europäischer oder internationaler Hinsicht weiterentwickelt wurde.	<input type="checkbox"/>	Erfüllt die Anforderungen
Die vom Projekt im besonderen Maße betroffenen Aspekte der <i>CertiLingua Exzellenzstandards für Interkulturelle Kompetenzen</i> finden Berücksichtigung.	<input type="checkbox"/>	
Die Schülerin oder der Schüler evaluiert das Projekt und nimmt kritisch Stellung zu den interkulturellen Erfahrungen, die gemacht wurden.	<input type="checkbox"/>	
Die Schülerin oder der Schüler reflektiert, inwieweit der Aspekt der face-to-face Begegnung zu neuen Erfahrungen geführt hat.	<input type="checkbox"/>	
		Ja / Nein

FORM

schriftliche Dokumentation	A	Kriterium erfüllt	Erfüllt die Anforderungen
	Layout: Die Arbeit umfasst min. 8 Textseiten (Standardschriftart z. B. Times New Roman, Standardgröße 12, Zeilenabstand 1,5), Blocksatz, einheitlicher Rand.	<input type="checkbox"/>	
	Vollständigkeit: Deckblatt mit Namen der Schülerin/ des Schülers sowie der Schule, Projekttitel, strukturiertes Inhaltsverzeichnis, Erklärung der selbstständigen Leistung, ggf. Einverständniserklärung zur Veröffentlichung, Dokumentationsstext liegt auch in digitaler Form vor	<input type="checkbox"/>	
	Sprache: Die Projektdokumentation ist in einer der eingebrachten <i>CertiLingua-Sprachen</i> mindestens auf Niveau B2 des GeR verfasst.	<input type="checkbox"/>	
			Ja / Nein

schriftliche Dokumentation mit audio-visuellen oder audio Teilen	B	Kriterium erfüllt	Erfüllt die Anforderungen
	Layout: Die Arbeit umfasst min. 4 Textseiten (Standardschriftsatz und –größe, z. B. Times New Roman 12, Zeilenabstand 1,5), Blocksatz, einheitlicher Rand, eingereicht in Print und digital. Das Video/Audio umfasst etwa 5 Minuten Sprechzeit der Schülerin/des Schülers und wird in einem Standardformat auf einem sicheren Datenträger eingereicht.	<input type="checkbox"/>	
	Vollständigkeit: Deckblatt mit Namen der Schülerin/ des Schülers sowie der Schule, Projekttitel für den geschriebenen und audiovisuellen Teil, strukturiertes Inhaltsverzeichnis, Erklärung der selbstständigen Leistung, ggf. Einverständniserklärung zur Veröffentlichung	<input type="checkbox"/>	
	Sprache: Der audio-visuelle oder auditive sowie der geschriebene Teil geben angemessen Aufschluss über die sprachlichen Kompetenzen der Kandidatin oder des Kandidaten mindestens auf Niveau B2 des GeR.	<input type="checkbox"/>	
			Ja / Nein

Die CertiLingua Kandidatinnen und Kandidaten liefern den Beleg für ihre sprachlichen Kompetenzen mindestens auf dem Niveau B2 des GeR und den Nachweis über ihre Erfahrungen und ihre Entwicklung im Bereich des interkulturellen Lernens. Alle für CertiLingua verbindlichen Standards sind zu beachten und dienen als Leitschnur.

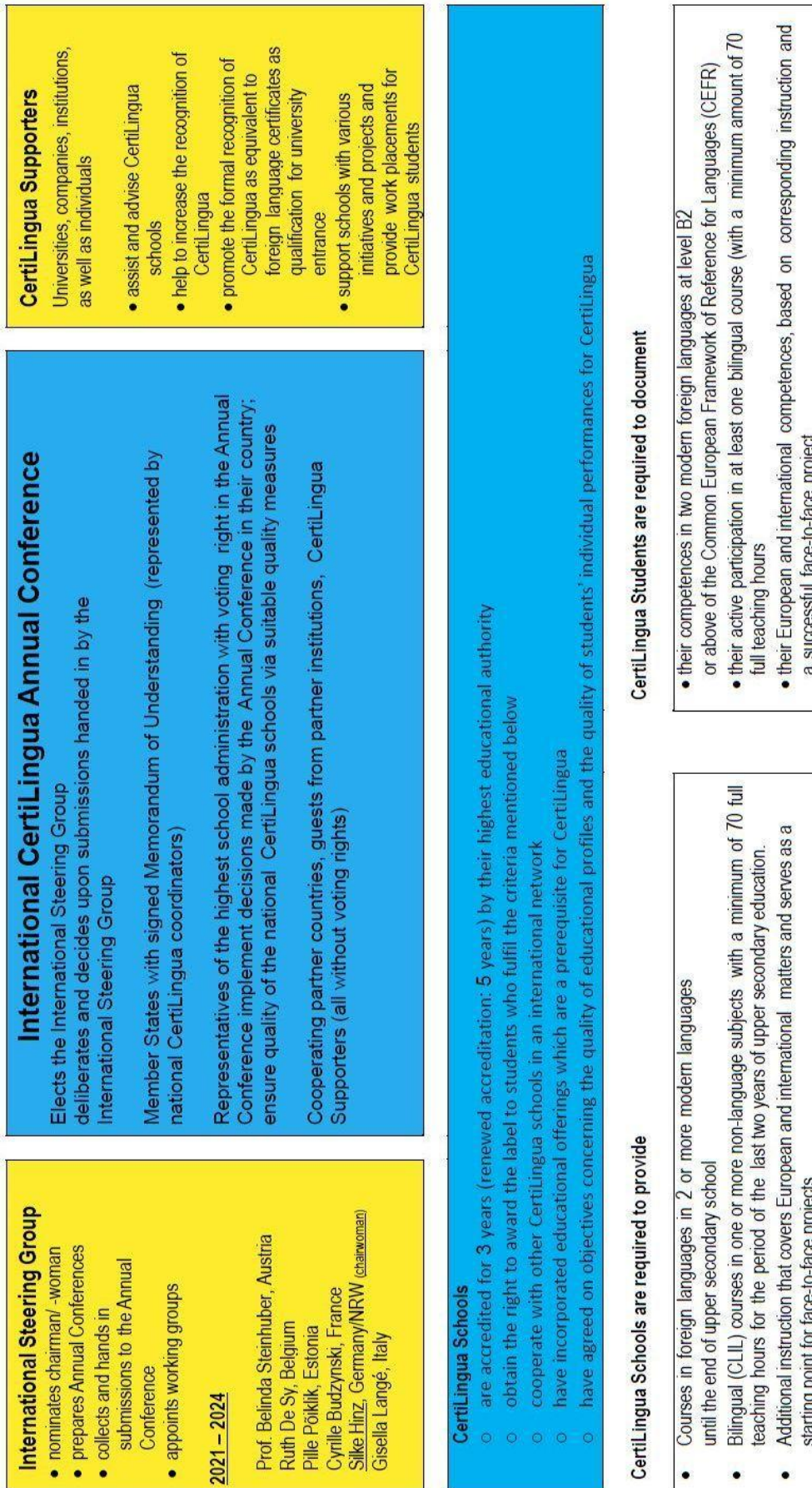
Weitere Verabredungen/Grundannahmen

- Die Schülerin oder der Schüler kann einen oder zwei Teile der Projektdokumentation durch ein audiovisuelles oder auditives Format ersetzen (Motivation, Projektidee, Durchführung, Reflexion).
- Die Schülerin oder der Schüler stellt genügend eigenes Sprachmaterial zur Verfügung, so dass das Erreichen des B2-Niveaus des GeR zweifelsfrei ersichtlich wird.
- Der audiovisuelle oder auditive und der schriftliche Teil der Dokumentation sind mit Blick auf die Sprache, das Thema und den Medieneinsatz kohärent und in sinnstiftender Weise miteinander verbunden.
- Ein gewisser Grad an technisch-medialer Qualität ist erforderlich, steht aber nicht zentral zur Bewertung. Der Blick zielt hierbei auf die Frage, inwiefern die filmisch-ästhetische Komponente dabei hilft, interkulturelles Lernen sichtbar zu machen.
- Schülerinnen oder Schüler können auch audio-visuelle oder auditive Elemente in die schriftliche Projektdokumentation einbinden.

7. Das internationale CertiLingua Netzwerk



Organisation Chart: The International CertiLingua® Network



INTERNATIONALES CERTILINGUA-NETZWERK

20 offizielle CertiLingua Partner:

Belgien
 Deutschsprachige Gemeinschaft
Deutschland
 Berlin
 Brandenburg
 Bremen
 Hamburg
 Hessen
 Mecklenburg-Vorpommern
 Niedersachsen
 Nordrhein-Westfalen
 Rheinland-Pfalz
 Sachsen
 Thüringen
 KMK / Deutsche Auslandsschulen
Estland
Frankreich
Italien
Österreich
Perm (Russische Föderation)
Schweden
Tschechische Republik

(ruht)

weitere Partnerländer:

Belgien
 (Wallonie,
 Flandern)
Großbritannien
Litauen
Norwegen
Portugal
Spanien



Offizielle CertiLingua-Partner
 mit unterschriebenem Memorandum
 Mitarbeitende Partnerländer

8. CertiLingua Flyer und Plakat

The benefits of CertiLingua®

- ★ Promotion of plurilingualism, intercultural learning and international cooperation
- ★ Enhancing the attractiveness of schools by extending foreign language teaching to cover other subjects and by achieving a high level of European and international orientation
- ★ Facilitating access to the international job market
- ★ Promotion and expansion of existing binational agreements (e.g. AbiBac)
- ★ Sustainable school development and a distinction for schools which pay special attention to the fields of plurilingualism, linguistic expertise, bilingualism, European and international commitment and active citizenship (according to the agreements by the Council of Europe and the European Commission)
- ★ Promotion of international cooperation between schools and ministries of education, and the mobility and integration of students, teachers and foreign language assistants

Die Vorteile von CertiLingua®

- ★ Förderung der Mehrsprachigkeit, des interkulturellen Lernens und der internationalen Zusammenarbeit
- ★ Steigerung der Attraktivität von Schulen durch die Ausdehnung des Fremdsprachenunterrichts auf Sachlicher und durch ein hohes Niveau europäischer und internationaler Orientierung
- ★ Erleichterung des Zugangs zur internationalen Arbeitswelt
- ★ Förderung und Ausbau bereits bestehender binationaler Vereinbarungen (z.B. AbiBac)
- ★ Nachhaltige Schulentwicklung und Auszeichnung für Schulen mit besonderen Angeboten in Bezug auf Mehrsprachigkeit, Sprachkompetenz, Bilingualität, europäisches, internationales Engagement und aktive Bürgerschaft (gemäß den Vereinbarungen des Europarates und der Europäischen Kommission)
- ★ Förderung der internationalen Zusammenarbeit von Schulen und Schulverwaltungen sowie der Mobilität und Integration von SchülerInnen und Schülern, Lehrkräften und FremdsprachlerassistentInnen und -assistenten



Fit für EUROPA und die WELT!

The CertiLingua®
Label of Excellence
for Plurilingual,
European and
International
Competences

**Fit for EUROPE
and the WORLD!**

Unterstützt durch mehr als 70 kompetente Partner: Beispiele für den CertiLingua® Förderkreis

Examples of CertiLingua® Supporters:



Kontakt Internationale Steuergruppe:

Contact International Steering Group:

Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

MF: Silke Hinz
Volklinger Straße 49 | 40221 Düsseldorf
Fon 0211 / 5867-3450 | 0211 / 5867-3426
E-Mail: certilingua@msb.nrw.de
Internet: www.certilingua.net

**Fit für Europa und die Welt mit dem
Exzellenzlabel CertiLingua®**

Ein Kooperationsprogramm der Bildungsministerien von Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen sowie der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, Estland, Frankreich, Italien, Österreich, Portugal, Polen, Schweden, Tschechische Republik und Walesen europäischer Mitgliedsstaaten.
A cooperative programme of the Ministries of Education of the German states of Berlin, Brandenburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Lower Saxony, North Rhine-Westphalia, Rhineland-Palatinate, Saxony, Thuringia, and Austria, the German-speaking community in Belgium, the Czech Republic, Estonia, France, Italy, the Region of Flanders, Sweden and other European Member States.

CertILingua®: Mehrsprachigkeit auf hohem Niveau

Die wirtschaftliche Globalisierung und die fortschreitende europäische Integration erfordern in besonderem Maße die Befähigung junger Menschen, auf hohem Niveau kompetent mit den Anforderungen sprachlicher und kultureller Vielfalt umzugehen.

Das CertILingua® Exzellenzlabel für mehrsprachige, europäische und internationale Kompetenzen führt Schülerinnen und Schüler zu sprachlicher und kultureller Vielfalt und bereitet sie zugleich auf die für ihre persönliche und berufliche Lebensgestaltung sowie für ihre weitere Bildung notwendige Mobilität vor.

CertILingua® eröffnet neue Wege

Mit dem Exzellenzlabel CertILingua® werden Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet, die mit dem Abitur besondere Qualifikationen in europäischer und internationaler Dimension nachgewiesen haben.

Das CertILingua® Exzellenzlabel erleichtert den Absolventinnen und Absolventen durch ihre erworbenen Kompetenzen den Zugang zu international orientierten Studiengängen und ermöglicht berufliche Perspektiven im europäischen und internationalen Kontext.

CertILingua®: Plurilingualism in a European dimension

Economic globalisation and progressive European integration demand certain abilities of young people to master the challenges of linguistic and cultural diversity and to prepare themselves for mobility in connection with their personal lives, further education and professions. The CertILingua® Label of Excellence for plurilingual, European and international competences guides students towards linguistic and cultural pluralism and simultaneously assists them to develop the mobility they will need for their personal and professional lives and for their further education.

CertILingua® opens up new opportunities

The CertILingua® Label of Excellence is awarded to students who, together with their school leaving examinations, have demonstrated special qualifications in a European and/or international dimension. The CertILingua® Label of Excellence facilitates access to internationally orientated university courses and offers career prospects in a European and international context.

CertILingua® awarding criteria



Language competence: competences in two modern foreign languages at least at level B2 of the Common European Framework of Reference for Languages (CEFR)



Bilingual competence: successful participation in at least one bilingual course in upper secondary



European/international competence: based on corresponding instruction and a successful face-to-face project which is linked to curricular activities

CertILingua® – Vergabekriterien

Sprachkompetenz: Kompetenzen in zwei modernen Fremdsprachen mindestens auf dem Niveau B2 (GeF)

Bilinguale Fachkompetenz:

Erfolgreiche Anwendung bilingualer Kompetenzen in mindestens einem Sachfach der Sekundarstufe II

Europäische und internationale Kompetenzen: Nachweis europäischer und internationaler Kompetenzen über erfolgreich absolvierte entsprechende unterrichtliche Angebote und ein erfolgreich durchgeführtes curricular angebundenes internationales Begegnungsprojekt

CertILingua® – A European programme

The CertILingua® Label of Excellence is awarded by schools throughout Europe and worldwide which have been accredited by the ministries of education of the Member States. The close cooperation between all partners involved and the intensive exchange of ideas and experience between the administrative institutions and the participating schools across Europe and around the world ensure a consistently high standard in all partner countries and guarantee the outstanding quality of the CertILingua® Label of Excellence.





Das Certilingua®
Exzellenzlabel für
mehrsprachige,
europäische und
internationale
Kompetenzen

Fit für EUROPA und die WELT!

Ein Kooperationsprogramm der Bildungsministerien von Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Thüringen sowie der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, Estland, Frankreich, Italien, Österreich, Region Perm, Schweden, Tschechische Republik und weiteren europäischen Mitgliedsländern.

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen
Völklinger Straße 49 | 40221 Düsseldorf
E-Mail: certilingua@msb.nrw.de

www.certilingua.net

9. Anhang: Material der Workshops

Link auf die TaskCard als Shortlink und QR Code:

<https://url.nrw/CertiLingua>



Hier finden sich später die Präsentation(en) der Bezirksregierung Düsseldorf und auch die Arbeitsergebnisse aus den Workshops.